

	<p>Objekt: Kesselhaken (Sägehal)</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Alltagskultur und Volkskunde</p> <p>Inventarnummer: 1981-622</p>
--	---

Beschreibung

Kesselhaken aus Eisen. Er besteht aus einem breiten, nach oben konisch zulaufenden Blatt (Sage) mit kleinen, sich nach unten öffnenden Zähnen. Das schmalere, obere Ende endet in einem runden Griffknauf. Am unteren Ende befindet sich ein gebogener Haken für den Kessel, der mit einem Ritzmuster verziert ist und ebenfalls in einem runden Knauf endet. Seitlich ist die geschwungene Führung angebracht, die am oberen Ende eine Öse besitzt. Zum Kochen gehörte der Kesselhaken zur Ausstattung des Herdfeuers. Mit seiner Hilfe konnten Topf oder Kessel näher an das Feuer herangeführt oder von ihm entfernt werden. Alte Bezeichnungen für Kesselhaken sind Sagehale und Sägehal.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen
Maße:	L 87,0 cm; B 12,0 cm; T 9,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	18.-19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Westfalen (Region)

Schlagworte

- Herdfeuer
- Kamin
- Kesselhaken
- Sägehal